

Protokoll der PGR Sitzung am 20.04.2022

Zeit : 19.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Anwesend : Gabi Faupel, Michael Mahner, Ulla Oldeweme, Jan Uhlenbrock, Jörg Uhlenbrock, Karin Stürznickel-Holst, Stephanie Poggemann, Peter Tillmann, Pfr. Andreas Schreiner

Entschuldigt: Michael Bremer, Sandra Bonenkamp, Dominik Demme, Marie Freund, Steffen Frodl, Heiko Zweigelt

Protokoll: G. Faupel

Begrüßung und geist. Impuls durch Jan Uhlenbrock

Top 1: Rückblick auf Ostern und Planung Pfingsten und Fronleichnam

Das Angebot von digitalen Impulsen zur Fastenzeit und „vor Ort“- Andachten war zu umfangreich; zudem kamen noch die wöchentlichen Friedensgebete hinzu.

In Zukunft sollen solche Angebote besser koordiniert werden.

Man denkt über Video-Impulse zu Pfingsten, Weihnachten und Ostern nach.

Ab dem 3. Mai finden die Friedensgebete vierzehntägig im Raum der Hoffnung statt.

Die GD vor und an Ostern waren gut besucht; es fehlten die Fahnen im Kirchenraum und im Außengelände.

Laut Verordnung können die Masken beim GD-Besuch wegfallen; da die Absperrungen an den Bänken zum kommenden Wochenende abgenommen werden, wird das Tragen der Masken aber empfohlen.

Pfingsten :

Angedacht wird für die Pfingstnovene ein Abend für die Gemeinde zum Thema:

„Wie ist das mit dem Hl. Geist“ ? Ulla Oldeweme und Jan Uhlenbrock haben sich bereit erklärt diesen Abend vorzubereiten und durchzuführen.

Der GD am Pfingstsonntag (Patronatsfest unserer Kirche) soll musikalisch bereichert werden; Herr Speer und ein Posaunist aus unserer Gemeinde werden angefragt.

Für Pfingstmontag ist wie vor Corona-Zeiten ein Ökumenischer GD im Ahnepark geplant; im Theaterrund dort soll auch der GD an Fronleichnam stattfinden.

Top 2 : Austausch zu dig. Sitzung mit Frau Beck am 6.4.22 und Auswertung der Gemeindebefragung

Die Sitzung zu Themen rund um die Schaffung neuer Pfarreien mit Frau Beck wurde gut angenommen; es konnten viele Fragen beantwortet werden.

Insbesondere die Folien zur Entwicklung und den Strukturveränderungen in den letzten Jahrzehnten in kirchlichen Gemeinden, die Frau Beck einsetzte, waren sehr anschaulich.

Für die Zukunft muss geklärt werden (Pfr. Schreiner fragt in FD / juristische Abteilung nach), wie man mit der Frage der Veröffentlichung des Mitschnittes solcher Veranstaltungen und mit Streamen von Gottesdiensten umgeht.

Reicht es aus am Anfang der digitalen Konferenz darauf hinzuweisen oder benötigt man eine Zustimmung der Teilnehmer in anderer Form?

Die Vergabe des zoom-Links und damit die Möglichkeit der Teilnahme soll auch in Zukunft durch das Pfarrbüro geregelt werden.

Ein Dank für die Vorbereitung der Befragung und Gestaltung des Abends geht an Dominik Demme, Rudi Sindelar, Jörg Uhlenbrock, Peter Tillmann, Heiko Zweigelt und Jan Uhlenbrock.

Am 19.4.22 fand die Auswertung der Gemeindebefragung statt.

Das Ergebnis findet man auf der Homepage , im Schaukasten und am Schwarzen Brett im Eingang der Kirche.

Beim Klausurtag der Gemeinde (16.7.22) soll u.a. das Ergebnis der Umfrage ein

Thema sein. Die Auswertung der Gemeindebefragung wird in den nächsten Tagen an Frau Beck weitergeleitet werden.

Top 3 : Anschaffung Kamera etc. für Streaming von Veranstaltungen und GD

Um die digitale Präsenz unserer Gemeinde und ihrer Veranstaltungen zu ermöglichen, benötigen wir Kamera und Ausstattung.

Bisher stellten Privatpersonen ihre Ausrüstung zur Verfügung.

Heiko Zweigelt(angefragt) , Jörg Uhlenbrock (PGR), Peter Tillmann (VR) und als Berater Michael Mahner werden ein Konzept/Vorschlag zur Anschaffung und Nutzung erstellen und PGR und VR vorlagen.

Top 4 : Orgelsanierung

Die Säuberung und Sanierung der Orgel ist weit gehend abgeschlossen.

Einige mechanische Dinge müssen noch bearbeitet werden und ein elektrisches Bauteil konnte noch nicht geliefert werden.

Finanzierungsmöglichkeiten werden noch gesucht.

In den Gottesdiensten soll ab sofort wieder das Kollektenkörbchen herumgehen.

Top 5 : Pflege und Redaktion der Webseite

Die homepage unserer Gemeinde soll aktualisiert und event. verbessert werden.

Peter Tillmann hat seit einiger Zeit den technischen Dienst übernommen.

Jede Gruppe in der Gemeinde ist für ihren redaktionellen Teil zuständig.

Soll etwas gelöscht oder verändert werden, muss Herr Tillmann kontaktiert werden.

Für eine gute Homepage benötigt es ein Redaktionsteam mit Einsichten in die Gemeinde und event. einer Vollmacht zum eigenständigen Handeln.

Es gibt schon Überlegungen, bestimmte Personen anzusprechen; es wird gesucht.

Top 6: Verschiedenes

- Beim Erstkommunion- GD am 23.4.22 wird Frau Faupel im Namen der Gemeinde den Erstkommunionkindern und ihren Familien gratulieren.

- Die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder aus den PGRs der Verbundgemeinden treffen sich zu einem Austausch am 27.4.22 .

- Seit Anfang April ist der RdH wieder tagsüber geöffnet.

Eine Wand am RdH ist magnetisch ausgestattet zum Aushang von Plakaten.
Bitte kein Tesafilm benutzen.

- Eine ökumenische Ausrichtung des Friedensgebetes wird angeregt.

- Unsere Kindertagesstätte wird von Kindern besucht, die nicht getauft sind. Es wird angeregt, einen Newsletter zu erstellen, sodass die Familien weiterhin Informationen von unserer Gemeinde erhalten können, wenn die Kinder die KiGa verlassen haben. Der Kontakt könnte über den Kindergarten geschaffen werden.

Nächste PGR-Sitzung ist am 11.Mai 2022

Geistl. Impuls: Karin Stürznickel-Holst

Auswertung der Gemeindebefragung in Heilig Geist, Vellmar

Insgesamt haben rund 56 Personen an der Umfrage teilgenommen. 47 Ergebnisse kamen online an und 9 per Papier. Es gab zu vielen Fragen sowohl Enthaltungen, Nichtbeantworten als auch doppelt und dreifach Antworten, selbst bei der Altersangabe (vermutlich eine Antwort für die ganze Familie).

A) In welcher Gemeinde wohnen Sie?

48 Teilnehmer haben einen Wohnort in Vellmar bzw. der Heilig-Geist-Gemeinde Vellmar, 8 sind in anderen Gemeinden zuhause.

B) Welcher Gemeinde fühlen Sie sich zugehörig?

55 Teilnehmer fühlen sich in der Heilig-Geist-Gemeinde, Vellmar zuhause, 2 in anderen Gemeinden.

C) Wo – in welcher Kirche/Gemeinde - gehen Sie am liebsten zum Gottesdienst?

52 Teilnehmer gehen am liebsten in Vellmar in den Gottesdienst, 8 in Vellmar und/oder anderen Gemeinden.

D) Wie alt sind Sie?

Altersstruktur in der Umfrage: insgesamt 59 Personen

5* 21-30 Jahre
7* 31-40 Jahre
12* 41-50 Jahre
10* 51-60 Jahre
25* 61 Jahre und älter

1) Nutzen Sie aktuell Angebote anderer Gemeinden (Gruppenangebote, Chor, Pfadfinder, ...)? Wenn ja, in welcher Gemeinde?

9 Teilnehmer nutzen Angebote anderer Gemeinden in Kassel oder dem Pastoralverbund, 39 verneinten dies.

2) Wenn Pfarrgemeinden im Dekanat Kassel-Hofgeismar verschmolzen werden, wünschen Sie sich einen Zusammenschluss in kleineren Pfarreien (Zielgröße: 8.000-20.000 Katholiken) oder wünschen Sie sich eine oder zwei Großpfarreien mit ca. 50.000 Mitgliedern im Dekanat vorstellen?

41 Teilnehmer wünschen sich kleinere Gemeinden (8.000-20.000 Mitglieder), 10 eher größere bei 5 Enthaltungen.

3) Sehen Sie eine bessere Zukunft der Heilig Geist-Pfarrgemeinde in einem Zusammenschluss mit Hofgeismar oder mit Kassel?

35 Teilnehmer bevorzugen einen Zusammenschluss eher mit Hofgeismar, 19 eher mit Kassel bei 2 Enthaltungen.

Diese Quote (2/3 für Hofgeismar und 1/3 für Kassel) ist quer durch alle Alterskohorten zu finden.

4) Wird der Kindergarten in Vellmar besser geführt sein, wenn die Pfarrgemeinde langfristig mit Hofgeismar eine Einheit bildet oder wenn sie mit Kassel eine Einheit bilden wird?

24 Teilnehmer erwarten eine bessere Zukunft für den Kindergarten im Falle eines Zusammenschluss mit Hofgeismar, 7 bei einem Zusammenschluss mit Kassel bei 19 Enthaltungen.

5) Falls Sie Kinder/Jugendliche haben, werden diese besser mit einer Gemeinde verbunden sein, wenn die Pfarrgemeinde in Kassel oder in Hofgeismar verwaltet wird?

Für Kinder und Jugendliche erwarten 12 Teilnehmer ein besseres Angebot, wenn Vellmar zu Hofgeismar geht, 11 wenn Vellmar zu Kassel geht, bei 19 Enthaltungen.

6) Welche Sorge bzw. welche Hoffnungen haben Sie, falls Vellmar eine **kleinere Pfarrei mit Hofgeismar und anderen Gemeinden** im Nordkreis des Dekanats Kassel-Hofgeismar bildet?

Hoffnungen	Sorgen
Ansprechpartner vor Ort Überschaubarkeit Bedeutung bleibt Persönlicher/weniger anonym Finanzsituation besser	Entfernungen sind zu groß Keine lang tragende Lösung Bedeutungslosigkeit Vellmars anonym Wenige Impulse, kein Oberzentrum Angebote verflachen

10 Personen haben weder Hoffnung noch Sorgen

7) Welche Sorge bzw. welche Hoffnungen haben Sie, falls Vellmar eine **kleinere Pfarrei mit einigen Kasseler Gemeinden** des Dekanats Kassel-Hofgeismar bildet?

Hoffnungen	Sorgen
Synergieeffekte Mehr Möglichkeiten für Ki/Jugend Bessere pastorale Möglichkeiten Bestehende Verbindung stärken Vertretung der HA untereinander Kürzere Wege	Bedeutungslosigkeit Unsichere Zukunft für kleine Orte

8) Welche Sorge bzw. welche Hoffnungen haben Sie, falls Vellmar Teil **einer einzigen Groß-Pfarrei** im Dekanat Kassel-Hofgeismar bildet?

Hoffnungen	Sorgen
Anschluss an Kassel Vielfalt der Angebote	Zu groß Zu anonym Gegensätze von Stadt/Land schwer Vellmar bedeutungslos

9) Haben Sie spezifische Wünsche an die **Verwaltung** der zukünftigen Pfarrei?

Wünsche an die Verwaltung in der neuen Pfarrei:

Verwaltung vor Ort, persönliche Kontakte

Ohr für die Bedürfnisse vor Ort

genügend Finanzmittel für Seelsorge

Verwaltung professionalisieren mit gutem Blick für Pastoral

Kommunikativ

Transparent

Regionale Vernetzung

10) Sind Sie bereit sich **in unser Gemeindeleben einzubringen**? Wenn ja, in welcher **Form**?

Bereitschaft, sich ehrenamtlich ins Gemeindeleben einzubringen

Die meisten tun dies bereits und wollen es auch weiterhin tun, manche fühlen sich zu alt.